

Presseinformation
Wien, 15.2.2010

Austrian Yearbook on International Arbitration 2010
Präsentation im Rahmen der Vienna Arbitration Days 2010

Das neue Austrian Yearbook on International Arbitration 2010 (Verlag Manz) ist aktuell erschienen. Die nunmehr vierte Ausgabe dieses jährlich erscheinenden Fachbuchs zu Aspekten internationaler Schiedsgerichtsbarkeit wurde im Rahmen der internationalen Konferenz "Vienna Arbitration Days" im Palais Trautson/Justizministerium der Öffentlichkeit präsentiert. Die internationale Bedeutung der Publikation wird seit diesem Jahr noch dadurch unterstrichen, dass der Titel des Werkes von „Austrian Arbitration Yearbook“ in „Austrian Yearbook on International Arbitration“ geändert wurde.

Neben mehreren Beiträgen zum Thema "Investment Arbitration" beschäftigen sich die Beiträge mit Sportschiedsgerichtsbarkeit und den Auswirkungen einer Insolvenz auf Schiedsverfahren. Wieder präsentiert sich Wien als wichtiger Standort für internationale Schiedsverfahren.

Als Herausgeber des Jahrbuchs fungieren Schiedsrechtsexperten und Partner von acht renommierten österreichischen Wirtschaftskanzleien – nämlich, alphabetisch gereiht, Christian Klausegger (Binder Grösswang), Peter Klein (Petsch Frosch Klein Arturo), Florian Kremslehner (DORDA BRUGGER JORDIS), Alexander Petsche (Baker & McKenzie - Diwok Hermann Petsche), Nikolaus Pitkowitz (GRAF & PITKOWITZ), Jenny Power (Freshfields Bruckhaus Deringer), Irene Welser (CHSH) und Gerold Zeiler (Schönherr).

Austrian Yearbook on International Arbitration 2010, Verlag Manz, ISBN 978-3-214-00770-6, 460 Seiten, EUR 128,--

Die "Vienna Arbitration Days" fanden heuer von 12.-13. Februar 2010 in der Akademie der Wissenschaften in Wien statt. Ca. 250 Personen aus 27 Ländern diskutierten über aktuelle Themen wie die Auswirkungen der Finanzkrise auf die Streitkultur und staatliche Organisationen als Parteien in Schiedsverfahren. Die Teilnehmer widmeten sich auch der Frage, wie man Verschleppungstaktiken in Schiedsverfahren vermeiden kann. Den Abschluss der Konferenz bildete wie schon im Vorjahr der Besuch des Juristenballs in der Wiener Hofburg. Als Veranstalter der zweitägigen internationalen Konferenz haben sich Österreichs Schiedsrechtsorganisationen (ICC Austria, VIAC, ArbAut, YAAP und Austrian Arbitration Yearbook) zusammengeschlossen. Die "Vienna Arbitration Days" finden seit 2008 jährlich statt und haben sich als führende österreichische Konferenz für internationales Schiedsrecht etabliert.



Bildtext: Die Herausgeber des *Austrian Yearbook on International Arbitration 2010*: v.l.n.r.: Florian Kremslehner, Christian Klausegger, Nikolaus Pitkowitz, Irene Welser, Gerold Zeiler, Jenny Power, Peter Klein